

Jurius

«Bericht Internet-Sicherheit. Österreich 2015» – Präsentation im Bundeskanzleramt

«For best exploiting the opportunities of the digital world, we have to create good and secure frame conditions. Cyber security is particularly essential for this», said state secretary Sonja Steßl on the occasion of introducing the 2015 Internet Security Report in the Federal Chancellery. One can get the impression, that the speed of innovation in this area does not know any limits. (ah)

Category: News

Region: Austria

Field of law: Data Security

Citation: Jurius, «Bericht Internet-Sicherheit. Österreich 2015» – Präsentation im Bundeskanzleramt, in: Jusletter IT 25 May 2016

[Rz 1] «Seitens der österreichischen Bundesregierung hat man bereits mit einer Cyber-Sicherheits-Strategie auf die Wichtigkeit der Thematik reagiert. Die sich aus jährlichen Berichten ergebenden Maßnahmen dienen dazu, unser Land im grenzenlosen Cyber-Raum sicherer zu machen. Neue Technologien verstärken die Anforderungen an Private und an die Wirtschaft. Gefahrenpotentiale sind möglichst auszumerzen», skizzierte die Staatssekretärin jenes Umfeld, das Cyber-Sicherheit zu einem aufstrebenden Wirtschaftszweig gemacht habe. Der Trend bei Cyber-Attacken gehe in die Richtung einer wirtschaftlichen Optimierung von derlei Machenschaften im Netz. Phishing-Mails, soziale Netzwerke und Telefonanrufe werden zur Anbahnung von Cyber-Angriffen häufig herangezogen. Es gelte «gehackt wird dort, wo es sich auszahlt».

[Rz 2] Neben Lesen, Schreiben und Rechnen sei die Vermittlung von digitalen Kompetenzen als vierte Grundkompetenz sehr wichtig, erläuterte die Staatssekretärin, warum es Aktionen wie den in der vergangenen Woche stattgefundenen Safer Internet Day gebe. «Als Bundesregierung tragen wir durch verschiedenen Maßnahmen wie etwa dem jährlichen Cyber-Sicherheits-Bericht zur Bewusstseinsbildung bei. Das Regierungsprojekt «Digital Roadmap» wird diese Woche mit einer großen Konferenz an das Thema «Cyber-Sicherheit» andocken».

[Rz 3] Digitalstaatssekretärin Sonja Steßl kündigt auch die Erarbeitung eines modernen Cyber-Sicherheits-Gesetzes an, welches die Österreichische Strategie für Cyber-Sicherheit mit der durch das Bundeskanzleramt koordinierten NIS-Richtlinie zusammenführen soll und den Rahmen der nationalen und zwischenstaatlichen Zusammenarbeit definiert. Bereits nächste Woche werde unter dem Vorsitz des Bundeskanzleramts die erste Sitzung der dafür eingerichteten interministeriellen legislativen Arbeitsgruppe tagen, bei der es insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit dem Innen- und Verteidigungsministerium sowie mit Stakeholdern aus Wirtschaft und Wissenschaft gebe. «Mir ist wichtig, dass wir für Österreich ein modernes Cyber-Sicherheits-Gesetz erarbeiten. Mein Anspruch an das neue Gesetz ist, dass wir dadurch mehr Sicherheit erreichen und mit diesem Baustein die digitale Entwicklung fördern», so Steßl, die darauf hinwies, dass es gerade bei so einem wichtigen Thema von Bedeutung ist, alle relevanten Beteiligten ins Boot zu holen. Das, was bisher auf einer freiwilligen Basis erfolgt sei, wie die Meldung von Störfällen, solle nun auf eine qualitativ gut ausgestattete gesetzliche Basis gebracht werden.

Quelle: Medienmitteilung des Bundeskanzleramt Österreich vom 15. Februar 2016